D

Gebrauchsanleitung

mit Sicherheits- und Warnhinweisen,
vor Inbetriebnahme beachten

7080 533

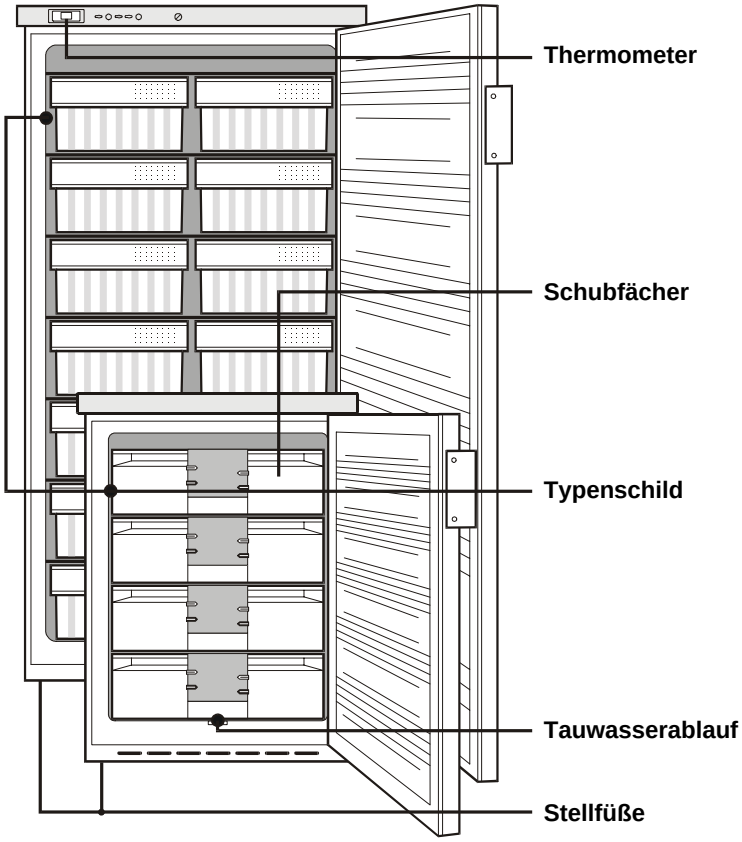
GS 1200

Entsorgungshinweis

Die Verpackung als Transportschutz des Gerätes und einzelner Teile ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt.
– Wellpappe/Pappe (überwiegend aus Altpapier)
– Formteile aus PS (geschäumtes, FCKW-freies Polystyrol)
– Folien und Beutel aus PE (Polyethylen)
– Umreifungsbänder aus PP (Polypropylen)
● Bringen Sie bitte das Verpackungsmaterial zur nächstgelegenen offiziellen Sammelstelle, so daß die verschiedenen Materialien weitgehend wiederverwendet bzw. verwertet werden können und das Deponieren vermieden werden kann.
Das ausgediente Gerät: Es enthält noch wertvolle Materialien. Nicht mit Haus- oder Sperrmüll entsorgen!
● Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen, dazu Netzstecker ziehen und Anschlußkabel durchtrennen.
Schnapp- oder Riegelschloß entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können – sie ersticken.
● Achten Sie darauf, daß es bis zum Abtransport zu einer Entsorgungs- bzw. Sammelstelle am Kältemittelkreislauf, insbesondere am Wärmetauscher auf der Geräterückseite, nicht beschädigt wird. So ist sichergestellt, daß das enthaltene Kältemittel nicht unkontrolliert entweicht.
– Angaben über das verwendete Kälte- und Isolationstreibmittel finden Sie auf dem Typenschild.
– Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder der Gemeindeverwaltung.

Inhaltsverzeichnis ..... Seite

Aufstellen, Anschließen 3
Hinweise zur Energieeinsparung 3
Gerät ein- und ausschalten 3
Temperatur einstellen 3
Tonwarner 3
Kontrollelemente 4
Temperaturanzeige 4
Einfrieren und Lagern 4
Hinweise zum Einfrieren und Lagern 5
Ausstattung 5
Abtauen, Reinigen 6
Störung, Außer Betrieb setzen 6
Türanschlag wechseln 7



Sicherheits- und Warnhinweise

● Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, sollte das Gerät von zwei Personen ausgepackt und aufgestellt werden.
● Bei Schäden am Gerät umgehend – vor dem Anschließen – beim Lieferanten rückfragen.
● Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes Gerät nur nach Angaben der Gebrauchsanleitung montieren und anschließen.
● Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen. Netzstecker ziehen oder Sicherung auslösen bzw. herausdrehen.
● Nicht am Anschlußkabel, sondern am Stecker ziehen, um das Gerät vom Netz zu trennen.
● **Reparaturen und Eingriffe an dem Gerät nur vom Kundendienst ausführen lassen, sonst können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.** Gleiches gilt für das Wechseln der Netzanschlußleitung.
● Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren. Beim Transport und beim Reinigen des Gerätes darauf achten, daß der Kältekreislauf nicht beschädigt wird. Bei Beschädigungen Zündquellen fernhalten und den Raum gut durchlüften.
● Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen mißbrauchen.
● Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen, z. B. sich in Schubfächer setzen oder an die Tür hängen lassen.
● Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel, nach dem Entnehmen nicht sofort und nicht zu kalt verzehren. Durch die tiefen Temperaturen besteht eine "Verbrennungsgefahr".
● Verzehren Sie keine überlagerten Lebensmittel, sie können zu einer Lebensmittelvergiftung führen.
● Das Gerät ist zum Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln und zur Eisbereitung bestimmt. Es ist für die Verwendung im Haushalt konzipiert. Bei Einsatz im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
● Lagern Sie keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Propan, Butan, Pentan usw., im Gerät. Eventuell austretende Gase könnten durch elektrische Bauteile entzündet werden. Sie erkennen solche Sprühdosen an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol.
● Keine elektrischen Geräte innerhalb des Gerätes benutzen.

Lesen Sie alle in dieser Anleitung aufgeführten Informationen und Anweisungen aufmerksam durch. Sie geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Aufstellung und den Gebrauch des Gerätes. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter. In dieser Anleitung sind alle möglichen Bedien- und Ausstattungsteile des Gerätes beschrieben. Berücksichtigen Sie deshalb, daß die jeweilige Geräteausführung von der Anleitung abweichen kann.

Das Gerät ist je nach Klima-Klasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Sie sollen nicht überschritten werden! Die für Ihr Gerät zutreffende Klima-Klasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt. Es bedeutet:

Klima-Klasse	ausgelegt für Umgebungstemperatur
SN, N	bis +32 °C
ST	bis +38 °C
T	bis +43 °C

Aufstellen

● Vermeiden Sie Standorte im Bereich direkter Sonnenbestrahlung neben Herd, Heizung und dergleichen.
Ein optimaler Aufstellort ist der Keller.
● Der Boden am Standort soll waagrecht und eben sein. Unebenheiten mit beiliegendem Gabelschlüssel SW 22 über die Stellfüße ausgleichen. Das Gerät kann mit der Rückseite direkt an die Wand gestellt werden.
● Die Belüftungsgitter dürfen nicht verstellt werden. Auf gute Be- und Entlüftung achten!
● Keine wärmeabgebenden Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. auf das Gefriergerät stellen.
● Der Aufstellungsraum Ihres Gerätes muß laut der Norm EN 378 pro 8g Kältemittelfüllmenge R 600a ein Volumen von 1 m^3 aufweisen, damit im Falle einer Leckage des Kältemittelkreislaufes kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch im Aufstellungsraum des Gerätes entstehen kann. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.

Anschließen

Stromart (Wechselstrom) und Spannung am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Das Typenschild befindet sich neben dem oberen Schubfach, links an der Innenwand. Die Steckdose muß mit einer Sicherung von 10 A oder höher abgesichert sein.

Das Gerät nach dem Transport ca. 1/2 bis 1 Stunde stehen lassen – wichtig für einwandfreie Funktion – erst dann über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose anschließen.

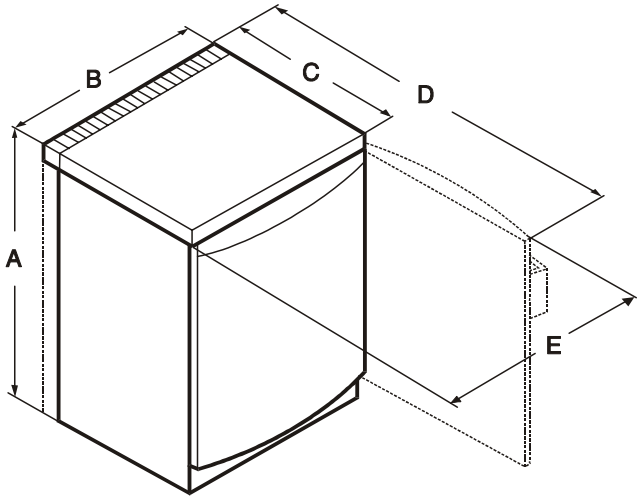
Die Steckdose sollte außerhalb des Geräterückseitenbereiches liegen und leicht zugänglich sein.

Hinweise zur Energieeinsparung

● Gerät nicht neben Heizung oder Herd aufstellen – vor Sonneneinwirkung schützen. Durch hohe Umgebungstemperaturen steigt der Energieverbrauch unnötig.
● Auf gute Be- und Entlüftung der Kältemaschine achten.
● Langes und unnötiges Öffnen der Gerätetür vermeiden.
● Gefriergut sortiert einordnen, angegebene Lagerdauer nicht überschreiten.
● Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen, bevor sie in das Gerät eingelegt werden.
● Wenn sich eine Eisschicht gebildet hat, das Gerät abtauen. Der Kälteübergang verbessert sich, der Energieverbrauch sinkt.

Gerätemaße (mm)

	A	B	C	D	E
GS 80..	630	553	604	1123	591
GS 13..	850	553	618	1123	591
GS 14..	850	600	621	1171	640
GS 15..	850	600	621	1171	640
GS 52..	1708	753	720	1440	800



Gerät ein- und ausschalten

Es empfiehlt sich, das Gerät vor Inbetriebnahme zu reinigen (Näheres unter "**Reinigen**"). Nehmen Sie ca. 4 Stunden vor der ersten Beschickung mit Gefriergut das Gerät in Betrieb.
Das Gerät ist serienmäßig für den Normalbetrieb eingestellt (ca. -18 °C) und wird im eingeschalteten Zustand ausgeliefert. Mit dem Anschließen ist das Gerät betriebsbereit (Netzstecker in vorschriftsmäßiger Steckdose). Wenn nicht, beachten Sie Folgendes und gehen so vor:
● **Einschalten:** Mit einer Münze den Pfeil des Temperaturreglers ❶ auf Stellung "1" oder höher drehen (Abb. **A**).
– Die grüne Betriebsanzeigelampe ❷ leuchtet
– Die rote Alarmlampe ❹ leuchtet,
– Der Tonwarner (je nach Ausstattung), wenn eingeschaltet, ertönt. Das Gerät ist betriebsbereit.
● Durch Drücken der Tonwarner-Taste ❸ kann der Tonwarner ausgeschaltet werden; weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt "Tonwarner".
– Die rote Alarmlampe erlischt, sobald es im Gefrierraum kalt genug ist; mehr Informationen dazu finden Sie im Abschnitt "Rote Alarmlampe".
● **Ausschalten:** Den Pfeil desTemperaturreglers ❶ auf Stellung "0" drehen und
– Die Kontrollampen sind dunkel, das Gerät ist ausgeschaltet.

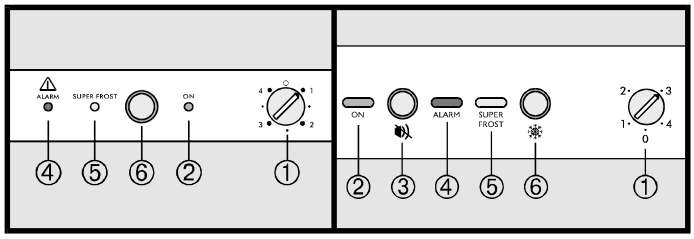


Abb. **A**

Temperatur einstellen

Mit einer Münze den Pfeil des Temperaturreglers auf eine Stellung zwischen "1" und "4" drehen. Es bedeuten:

Stellung "1" = kleinste Kühlleistung, wärmste Temperatur
Stellung "4" = größte Kühlleistung, kälteste Temperatur

● Empfehlenswert ist eine Einstellung zwischen "1,5" und "2".

Die Temperatur sollte zur langfristigen Lagerung von Gefriergut min. -18 °C betragen. Berücksichtigen Sie, daß sich die Temperatur in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur (Aufstellort), der Häufigkeit des Türöffnens und der Beschickung einstellt; falls erforderlich, den Temperaturregler nachstellen.

Tonwarner (je nach Ausstattung)

● **Ausschalten:** Durch Drücken der Tonwarner-Taste ❸ schalten Sie die Tonwarner-Funktion aus.
Der Tonwarner ertönt als:
– **Temperaturalarm**, wenn es im Gefrierraum nicht kalt genug ist. Gleichzeitig leuchtet die rote Alarmlampe ❹.
Das ist grundsätzlich der Fall:
– wenn das Gerät in Betrieb genommen wird (solange die Gefrier raumtemperatur noch wesentlich wärmer als die Einstellung ist).
Das ist im Normalbetrieb der Fall, wenn die Temperatur unzulässig hoch ansteigt, z.B.:
– wenn warme frische Lebensmittel eingelegt wurden oder
– wenn beim Umsortieren, Beladen oder Entnehmen zu viel war me Raumluft einströmte. Der Ton verstummt automatisch, wenn wieder eine ausreichend kalte Lagertemperatur erreicht ist,
– wenn der Temperaturregler extrem in Richtung tiefere Tempera turen verstellt wird oder
– wenn zuvor ein längerer Stromausfall war. D.h. prüfen Sie die Ursache und in diesem Fall die Qualität der Lebensmittel, evtl. alles zu einem Fertiggericht verarbeiten.
● **Einschalten:** Ist die alarmauslösende Ursache behoben, dann vergessen Sie nicht, die Tonwarner-Funktion wieder einzuschalten. Die Tonwarner-Taste ❸ drücken – der Tonwarner ist wieder funktionsbereit.

Kontrollelemente (Abb. **A**, je nach Ausstattung)

Die rote Alarmlampe ❹

leuchtet, wenn es im Gefrierraum nicht kalt genug ist. Sie erlischt, sobald die Temperatur annähernd erreicht ist.
– Sie leuchtet immer, wenn das Gerät in Betrieb gesetzt wird (solange die Gefrierraumtemperatur noch wesentlich wärmer als die Einstellung ist).
● Leuchtet die rote Lampe während des Normalbetriebs, dann prüfen Sie:
– ob zuvor ein längerer Stromausfall war; prüfen Sie die Qualität des Gefrierguts, evtl. alles zu einem Fertiggericht verarbeiten,
– ob die Tür nicht richtig geschlossen war,
– ob frische Lebensmittel eingelagert wurden.
Wenn dies alles nicht zutrifft, wenden Sie sich bitte unverzüglich an die nächste Kundendienststelle. Dabei unbedingt die **Typenbezeichnung, Index- und Servicenummer** angeben.

Die gelbe Superfrostlampe ❺ leuchtet, wenn "Superfrost" zum Einfrieren größerer Mengen frischer Lebensmittel eingeschaltet ist. Dazu Kapitel "Einfrieren" beachten.

Mit Superfrost (SF) einfrieren

● Superfrost-Taste ❻ drücken – die gelbe Superfrostlampe ❺ leuchtet. Die Kühlmaschine arbeitet ununterbrochen, die Temperatur sinkt ab, bereits eingelagertes Gefriergut erhält eine Kältereserve.
● Bei einer kleinen einzufrierenden Menge ca. 6 Stunden warten. Das ist üblicherweise ausreichend. Bei der maximalen Gefriergutmenge (siehe Typenschildangabe) ca. 24 Stunden warten!
● Danach die frischen Lebensmittel einlegen.
Nach weiteren 24 Std. sind die frischen Lebensmittel durchgefroren. Superfrost kann ausgeschaltet werden.
● Die Superfrost Ein-Austaste ❻ drücken, so daß die gelbe SF-Lampe ❺ dunkel ist. Der Einfriervorgang ist abgeschlossen – die Kühlmaschine arbeitet wieder im Normalbetrieb.
Hinweis: Um Energie zu sparen, kann Superfrost, auch vor Ablauf der vollen 24 Stunden Einfrierzeit, durch erneutes Drücken der SF-Taste abgeschaltet werden. Beachten Sie jedoch, daß die Temperatur min. -18 °C oder kälter ist und kein weiteres Ansteigen der Temperatur durch die frischen Lebensmittel eintreten kann, das ist wichtig für den Qualitätserhalt.
Beim Einfrieren kleinerer Mengen frischer Lebensmittel (ca. 2 kg täglich) ist es nicht erforderlich, "SF-Superfrost" einzuschalten.

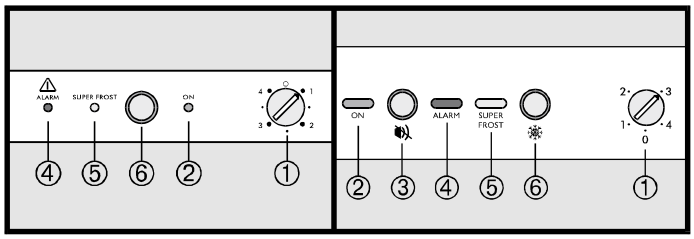
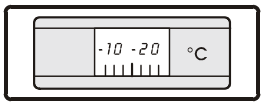


Abb. **A**

Temperaturanzeige (falls vorhanden)



Das Thermometer zeigt die wärmste Temperatur des Gefrierguts an, es ist entsprechend justiert und so ausgelegt, daß nur im Bereich unter 0 °C genaue Werte angezeigt werden.
Wenn Sie eine neue Temperatur einstellen, dann beachten Sie die angezeigte Temperatur bei wenig gefülltem Gefrierraum nach 6 Stunden, bei voll gefülltem Gefrierraum nach ca. 24 Stunden. Erst dann den Temperaturregler evtl. nachstellen.
Durch das Einlegen frischer Lebensmittel, sowie beim Entnehmen und Umsortieren von Gefriergut kann durch einströmende warme Luft die Temperaturanzeige kurzfristig ansteigen.

Einfrieren und Lagern

Einfrieren

Die frischen Lebensmittel sollen möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden und bereits eingelagertes Gefriergut eine "Kältereserve" erhalten. Das ermöglicht die Superfrost-Einrichtung. Dadurch bleiben Nährwert, Aussehen und Geschmack eingefrorener Lebensmittel am besten erhalten.
● Sie können maximal so viel "kg" frische Lebensmittel innerhalb 24 Std. einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen" ❹ angegeben ist (Abb. **B**). Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

Lagern

Beim Einlagern von Tiefkühlkost (bereits gefrorener Lebensmittel) können alle Schubfächer sofort voll gefüllt werden. Das Einfrieren mit Superfrost ist nicht erforderlich.
● Reicht der Lagerraum in den einzelnen Schubfächern nicht aus, kann das Gefriergut auch ohne Schubfächer direkt auf den Platten gelagert werden. Nur das unterste Schubfach muß in jedem Fall im Gerät bleiben.

Schubfächer herausnehmen:

Bis zum Anschlag herausziehen und vorne anheben (Abb. **C**).

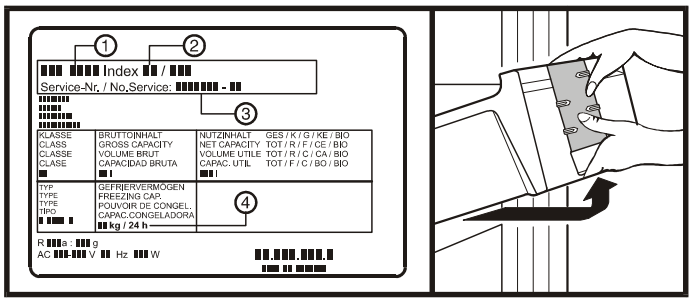


Abb. **B**

Abb. **C**

Eiswürfel bereiten

Eisschale zu Dreiviertel mit Wasser füllen und gefrieren lassen. Die Eiswürfel lösen sich aus der Schale durch Verwinden, oder wenn die Eisschale kurz unter fließendes Wasser gehalten wird.

Hinweise zum Einfrieren und Lagern

● Halten Sie die vom Tiefkühlkost-Hersteller angegebenen Lagerzeiten unbedingt ein.
● Gleichartiges Gefriergut immer zusammen lagern, damit wird langes Öffnen der Tür vermieden und Energie gespart.
Zum Einfrieren geeignet sind: Fleisch, Wild, Geflügel, Frischfisch, Gemüse, Obst, Molkereiprodukte, Brot, Backwaren, Fertiggerichte.
Nicht geeignet sind: Kopfsalat, Rettich, Weintrauben, ganze Äpfel und Birnen, fettes Fleisch.
● Lebensmittel, die Sie selbst einfrieren, immer portionsgerecht für Ihren Haushalt abpacken. Damit sie schnell bis zum Kern durchfrieren, sollten folgende Mengen pro Packung nicht überschritten werden:
– Obst, Gemüse bis zu 1 kg,
– Fleisch bis zu 2,5 kg.
Die Qualität bleibt so am besten erhalten.
● **Gemüse** nach dem Waschen und Portionieren blanchieren (2-3 Minuten in kochendes Wasser geben, dann herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Wenn Sie mit einem Dampf- oder Mikrowellengerät blanchieren, beachten Sie die entsprechende Anleitung).
● Frische Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht salzen und würzen. Andere Speisen nur leicht salzen und würzen. Verschiedene Gewürze verändern ihre Geschmacksintensität.
● **Zum Verpacken** gefriergeeignetes Material oder Gefäße verwenden. Es muß widerstandsfähig, geschmacksneutral, luft- und flüssigkeitsundurchlässig sein, Qualitätsminderung kann dadurch vermieden werden.
● Frisch einzufrierende Lebensmittel nicht mit bereits gefrorenen Lebensmitteln in Berührung kommen lassen. Packungen immer trocken einlegen, um ein Zusammenfrieren zu vermeiden.
● Die Packungen immer mit Datum und Inhalt beschriften und die empfohlene Lagerdauer des Gefrierguts nicht überschreiten, so werden Qualitätseinbußen vermieden.
● Flaschen und Dosen mit kohlensäurehaltigen Getränken nicht gefrieren lassen. Sie können sonst platzen. Beim Schnellkühlen von Getränken die Flaschen spätestens nach einer Stunde wieder aus dem Gefrierbereich nehmen!
● **Zum Auftauen** immer nur so viel entnehmen, wie unmittelbar benötigt wird. Aufgetaute Lebensmittel möglichst schnell zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten.

Die eingefrorenen Lebensmittel können folgendermaßen aufgetaut werden:

– im Heißluftherd
– im Mikrowellengerät
– bei Raumtemperatur
– im Kühlschrank; die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt.
Angetaute flache Fleisch- und Fischportionen können heiß zubereitet werden.
Gemüse kann im gefrorenen Zustand (in halber Garzeit wie üblicherweise) zubereitet werden.
● Bei Temperaturanstieg im Gefrierraum, verursacht durch Stromausfall oder andere Störungen, sollten Sie Ihr Gerät möglichst geschlossen halten. Es verzögert den weiteren Temperaturanstieg. Lagerdauer und Qualität bleiben so weitestgehend erhalten.

Ausstattung

Das Info System (je nach Ausstattung, Abb. **D**)

erleichtert Ihnen die Vorratshaltung. Es zeigt auf einem Blick, wann was verbraucht werden soll. Es informiert Sie über das eingelagerte Gefriergut ❶, die Lagerzeit in Monaten ❷ und den Verbrauchsmonat ❸. Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte für frisch einzufrierende Lebensmittel. Ob unterer oder oberer Wert gültig ist, hängt von der Qualität der Lebensmittel und der Vorbehandlung bis zum Einfrieren ab. Für fettere Lebensmittel gelten stets die unteren Werte.
Der Verbrauchsmonat ergibt sich aus Einfriermonat + Lagerzeit. Bei Tiefkühlkost entnehmen Sie den Verbrauchsmonat der Verpackung.
Beispiel: Fisch hat eine Haltbarkeitsdauer bis März. Sie stellen einen Schieber auf das Gefriergutsymbol Fisch und den dazugehörigen, farblich gleichen Schieber auf die Monatszahl 3.

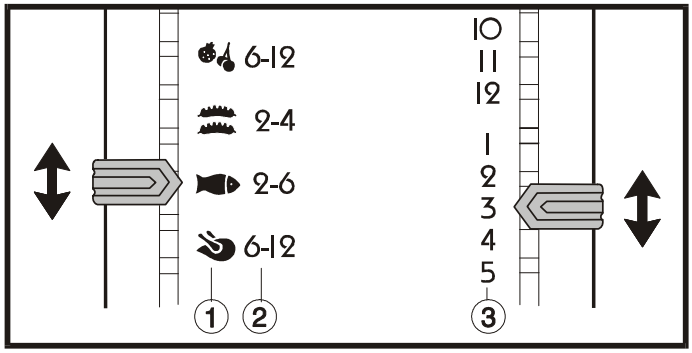


Abb. **D**

Gefrierplanfolien (Abb. **E**)

Links sind Gefriergutsymbole mit Zahlen aufgedruckt. Die Zahlen geben die Haltbarkeit des Gefriergutes in Monaten an. In den Zeilen rechts kann der Monat, bis zu dem das Gefriergut haltbar ist, mit einem weichen Bleistift eingetragen werden. Die Eintragung läßt sich mit einem Radiergummi entfernen.

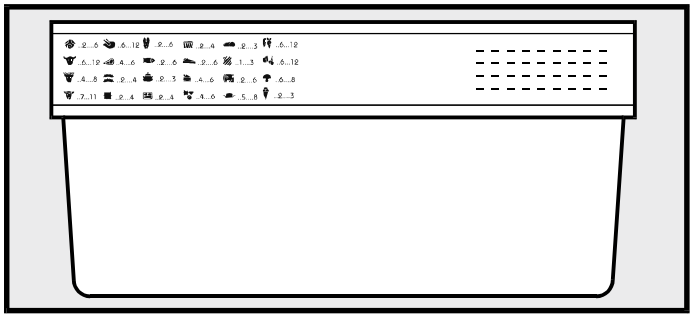
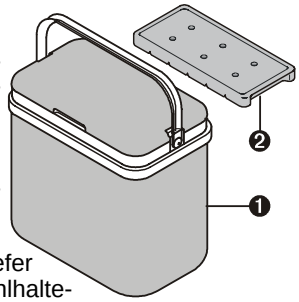


Abb. **E**

Die Kälteakkus (je nach Ausstattung)

Bei Stromausfall verhindern die beiliegenden Kälteakkus ❷, einen zu schnellen Temperaturanstieg im Gefrierraum – die Qualität der Lebensmittel bleibt länger erhalten.
Wenn Sie die größtmögliche "Lagerzeit bei Störung" erreichen wollen, dann legen Sie die Akkus in das oberste Schubfach, direkt auf das Gefriergut.

Die Kälteakkus der Kühlhaltebox halten die Tiefkühlkette beim Einkaufen aufrecht – keine Qualitätseinbußen. Bei Reisen und Picknick bleiben Getränke und Speisen lange kühl und frisch. Kühlhaltebox ❶ mit Kälteakku ❷ erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Der Kälteakku erbringt seine volle Kühlleistung, wenn er ca. 24 Stunden im Gefrierraum bei -18 °C oder tiefer heruntergekühlt und dann in die Kühlhaltebox eingelegt wird.



Abtauen

Nach längerer Betriebszeit kann sich an den Kälterzeugern eine Reif- bzw. Eisschicht bilden. Eine zu stark gewordene Reif- bzw. Eisschicht erhöht den Energieverbrauch. **Reifschicht** von Zeit zu Zeit mit Kunststoffschaber entfernen.
Hat sich eine **Eisschicht** gebildet, müssen die Kälteerzeuger abgetaut und der Innenraum gereinigt werden.
● Einen Tag vor dem Abtauen "Superfrost" einschalten, das Gefriergut erhält eine "Kältereserve".
● Zum Abtauen Gerät ausschalten.
– Netzstecker ziehen oder
– Temperaturregler auf "0" drehen.
● Gefriergut, evtl. im Schubfach, mit Kälteakku oben auf, in Papier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.
● Tauwasserablaufsteg ❶ (Abb. **A**) herausklappen und ein Auffanggefäß oder das leere unterste Schubfach darunter stellen.
Bei Verwendung des unteren Schubfachs ❷ Tauwasserablaufsteg durch die Aussparung schieben (Abb. **B**).
● Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs ein Gefäß mit heißem, nicht kochendem Wasser auf einen Kälteerzeuger stellen.
● Gerätetür während des Abtauvorgangs offen lassen. Restliches Tauwasser mit einem Tuch aufnehmen und das Gerät reinigen.

Zum Abtauen keine mechanischen Vorrichtungen oder andere künstliche Hilfsmittel verwenden, außer denen, die vom Hersteller empfohlen werden.

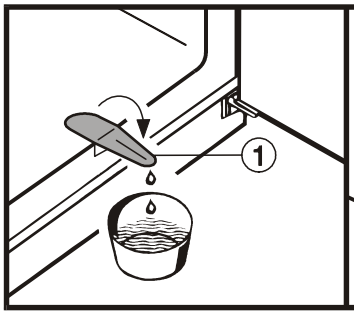


Abb. **A**

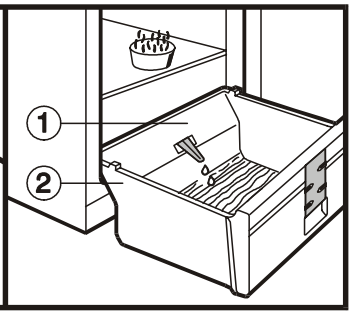


Abb. **B**

Reinigen

Vor dem Reinigen grundsätzlich das Gerät außer Betrieb setzen. Netzstecker ziehen oder die vorgeschaltete Sicherung auslösen bzw. herausschrauben.

● Innenraum, Ausstattungsteile und Außenwände mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
Nicht mit Dampfreinigungsgeräten arbeiten!
Beschädigungs- und Verletzungsgefahr.
Verwenden Sie keinesfalls sand- oder säurehaltige Putz- bzw. chemische Lösungsmittel. Empfehlenswert ist ein Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert.
● Achten Sie darauf, daß kein Reinigungswasser in die elektrischen Teile und in das Lüftungsgitter dringt.
● Alles mit einem Tuch gut trocknen.
● Die Kältemaschine mit dem Wärmetauscher – Metallgitter an der Rückseite des Gerätes – sollte einmal im Jahr gereinigt bzw. entstaubt werden.
● Die Be- und Entlüftungsgitter sind regelmäßig zu reinigen, z. B. mit Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch. Achten Sie darauf, daß keine Kabel und andere Bauteile abgerissen oder beschädigt werden.
● Danach Gerät wieder einschalten/anschließen, "Superfrost" einschalten und Gefriergut mit beginnender sinkender Temperatur einlegen. Nachdem mind. -18 °C erreicht sind, kann "Superfrost" ausgeschaltet werden.

Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, daß Störungsfreiheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebs eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung evtl. auf Bedienfehler zurückzuführen ist, denn in diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie durch Prüfen der möglichen Ursachen selbst beheben:
● Das Gerät arbeitet nicht, die Kontrollampen sind dunkel:
– Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist,
– ob der Netzstecker richtig in der Steckdose ist,
– die Sicherung der Steckdose in Ordnung ist.
● Die Geräusche sind zu laut, prüfen Sie, ob
– das Gerät fest auf dem Boden steht,
– nebenstehende Möbel oder Gegenstände vom laufenden Kühlaggregat in Vibrationen gesetzt werden.
Achten Sie darauf, daß das Gerät eben steht, daß alle Teile an der Rückwand frei schwingen können, evtl. anliegende Teile vorsichtig wegbiegen.
Beachten Sie, daß Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind.
● Die Temperatur ist nicht ausreichend tief, prüfen Sie
– die Einstellung nach Abschnitt "Temperatur einstellen", wurde der richtige Wert eingestellt?
– ob evtl. zu große Mengen frischer Lebensmittel eingelegt wurden; beachten Sie nach weiteren 24 Stunden die Anzeige;
– ob das separat eingelegte Thermometer den richtigen Wert anzeigt.
– Ist die Entlüftung in Ordnung?
– Ist der Aufstellort zu dicht an einer Wärmequelle?
● Wenn die rote Alarmlampe leuchtet, das Gerät nach Kapitel "Kontrollelemente, Die rote Alarmlampe" überprüfen.

Wenn keine der o. g. Ursachen vorliegt und Sie die Störung nicht selbst beseitigen konnten, wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle. Teilen Sie die Typenbezeichnung ❶, Index- ❷ und Servicenummer ❸ des Typenschildes mit (Abb. **C**). Das Typenschild befindet sich neben dem oberen Schubfach, links an der Innenwand.
Halten Sie die Gerätetür bei einer Störung geschlossen. Der Kälteverlust, der Temperaturanstieg und eine mögliche Auftauung werden dadurch verzögert. Die Qualität des Gefrierguts bleibt besser erhalten.

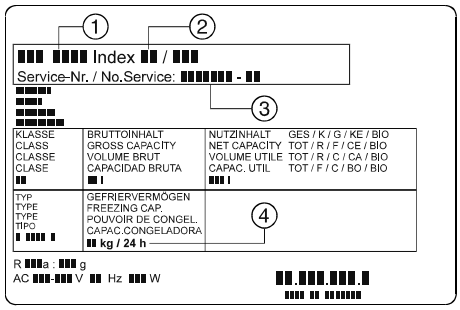


Abb. **C**

Außer Betrieb setzen

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb gesetzt wird: Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen oder die vorgeschalteten Sicherungen auslösen bzw. herausschrauben. Gerät reinigen und die Tür geöffnet lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft.
Das Gerät ist funkentstört nach der EN 55014 und entspricht somit der EG-Richtlinie 87/308/EWG.
Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, daß wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Türanschlag wechseln (Abb. **D**)

- Tür schließen und Scharnierwinkel ❹ abschrauben.
- Tür nach unten abnehmen.
- Bei Geräten ohne Sockelblende Abdeckplatte ❸ entfernen und Befestigungslöcher an Gegenseite damit verschließen.
- Scharnierbolzen ❺ aus Scharnierwinkel ❹ heraus- und in danebenliegendes Befestigungsloch einschrauben.
- Scharnierbolzen ❻ heraus- und auf gegenüberliegender Seite einschrauben. Zum Demontieren bzw. Montieren des Scharnierbolzens ist im Griff des beiliegenden Gabelschlüssels ein entsprechender Sechskant vorgesehen.
- Türgriff ❼ und Kunststoffstopfen ❽ montieren.
- Stopfen ❾ in freigewordenes Türlager einsetzen.
- Tür in Scharnierbolzen ❻ wieder einhängen und schließen.
- Scharnierwinkel ❹ in unteres Türlager einsetzen und am Gerätesockel anschrauben. Falls die Tür zum Gerätegehäuse nicht fluchtet, die Tür mit Hilfe der Langlöcher im Scharnierwinkel ❹ ausrichten (auf festen Sitz aller Schraubverbindungen achten).

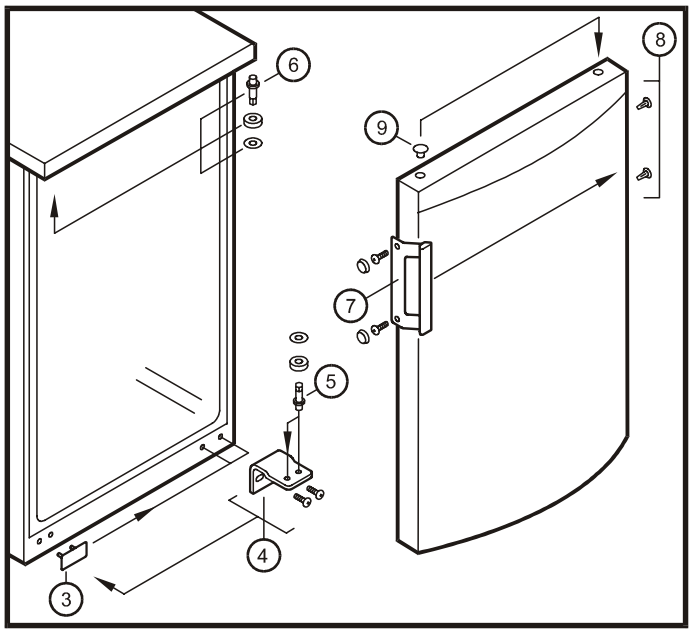


Abb. **D**

Türanschlag wechseln GS 520 lt. Abb. **E**

- Tür schließen, Scharnierwinkel ❶ abschrauben.
- Tür nach unten abnehmen.
- Scharnierbolzen ❷ aus Scharnierwinkel ❶ heraus- und in danebenliegendes Befestigungsloch einschrauben.

Zum Demontieren bzw. Montieren des Scharnierbolzens ist im Griff des beiliegenden Gabelschlüssels ein entsprechender Sechskant vorgesehen.

- Scharnierbolzen ❸ heraus- und auf gegenüberliegender Seite einschrauben.
- Tür um 180° drehen.
- Den Griff an die Tür schrauben; die vorgesehenen Befestigungslöcher verwenden.
- Die Abdeckblende aufrasten. (Bei späterem Abmontieren: Die Abdeckblende im Griffspalt mit einer Messerschneide ausrasten.)
- Abdeckteil ❹ abheben und freigewordene Befestigungslöcher auf der Gegenseite verschließen.
- Tür in Scharnierbolzen ❸ wieder einhängen und schließen.
- Scharnierwinkel ❶ in unteres Türlager einsetzen und am Gerätesockel anschrauben. Falls die Tür zum Gerätegehäuse nicht fluchtet, die Tür mit Hilfe der Langlöcher im Scharnierwinkel ❶ ausrichten (auf festen Sitz aller Schraubverbindungen achten).

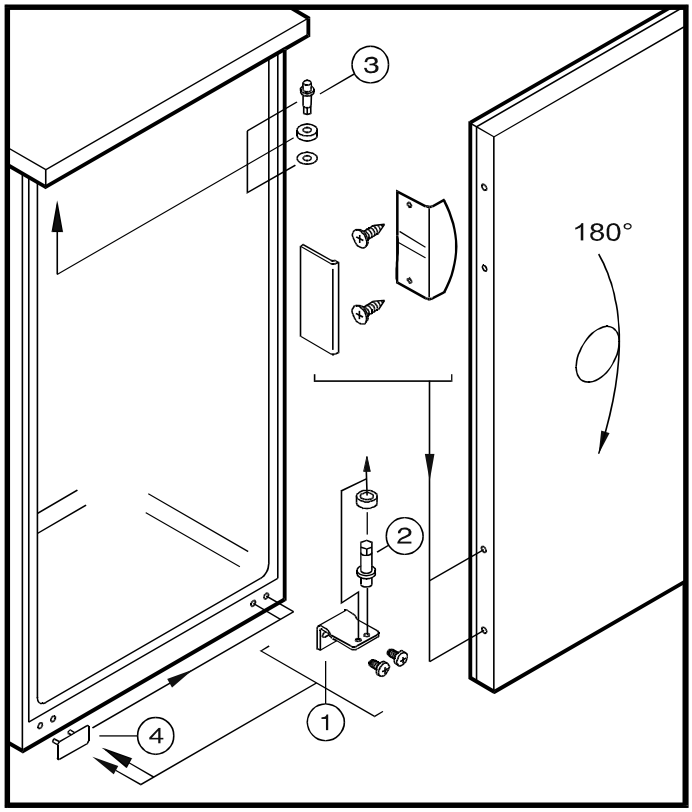


Abb. **E**